



# Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 12. Juli 1952

Nr. 28

## Amthlicher Teil

### Ermittlung der Eigentümer

#### verschiedener durch die Besatzungsmacht beschlagnahmter Schreibmaschinen

Die Requisitionsabteilung des Landratsamts Calw erhielt von der französischen Finanzverwaltung eine weitere Liste beschlagnahmter Schreibmaschinen und Abzugsgeräte, bei denen eine Feststellung der Eigentümer bisher nicht möglich war. Es handelt sich um folgende Maschinen:

Marke Stoewer Fabriknummer 56612. AEG 71 639, Kappel 6796, Mercedes 131 420, Mercedes 402 260, Urania 403 487, DDM 400 273, DM 414 436, AEG 38 278, Triumph 23 245, Ohne Marke 845 891, Adler 19 667, Mercedes 130519 Urania 13 219, Orga 208 149, Underwood 223 1795/5, Stoewer 110 537, Olympia 213 372, Imperial Z 096 645, Adler 422 525, Underwood 485 081, Triumph 42 825, Kappel 60 130, Olivetti 276 081, Torpedo 93 623, Torpedo 211 240, Triumph 94 457, Stoewer ohne Nummer, Groma 116 052, Mercedes 423 862, Continental 574 695, Continental 498 088, Continental 326 953, Continental 92 083/102/118, Continental 491 939, Reinmetall 81 765, Continental 292 754, Olivetti 210 559/374/559, Ideal 90 9938, Olivetti 378 475, Ideal 852 431, Continental 561 912/73/426, Olympia 71 313, Woodstock 650 111, AEG 98 976, Kappel 132 841, Continental 705 195, Triumph 69 373, Olympia 176 825, Olympia 402 989, Rheinmetall 23 609, Orga-Privat 132 037, Triumph 195 009, DM 315 249, Urania 400 639, Continental 197 882, Continental 53 226, Olympia 175 396, Torpedo 266 971, Triumph 274 210, Triumph 274 520, Groma 122 926, Rheinmetall 32 338, Continental 711 157, Torpedo 443 486, Urania 19 250, Torpedo 441 537, Continental 968 669, Continental 239 604, Continental 826 964, Olympia 235 755, Underwood 1226 426, Erika 57 513, Merz 33 171, Adler 382 674, Stoewer 72 025, Stoewer 125 465, Erika 203 158, Olympia El. 221 385, Torpedo 192 613, Erika 186 151/6, Stoewer 46 411, Adler 389 565, Urania 16 601, Ruf 5 291, Erika 196 575, Ideal 552 238, Ideal 502 261, Ideal 284 090, Abler 25 285, AEG 62 733, Stoewer 79 056, AEG 58 172, Continental 64 144, Adler 392 604, Merz 42 167, Continental 228 459, Orga 239 589, Continental 159 105, Rheinmetall 4 288, Stoewer 55 622, Mercedes 198 71, Rheinmetall 22 842, Erika 187 481/6, Torpedo 150 880, Adler 561 917, Odoma 2 154, Continental 005 619, Mercedes 80 857, Triumph 4105, Mercedes 136 385, Rheinmetall 39 276/62072, Mercedes 163 334, Urania 83 888, Mercedes 112 764/1, Torpedo 78 763, Erika 214 201, Mercedes 403 928, Stoewer-Record 87 490, Fortuna 8 732, Rheinmetall 211 416, Kappel 50 456, Erika 556 588/5, Continental R 116 892, Ideal 1 488, Stoewer 58 710, Adler 380 511, Continental 105 848, Erika 910 718 S Erika 743 310, AEG 79 608, Orga Privat 159 921, Adler 495 846, Torpedo 222 604, Olympia ohne Nummer, Diplomat 253 106, Adler 523 134, Adler 114 928, Continental 52 847, Continental 172 501, Diplomat 65 271, Adler 11 757, Mercedes 158 046, Mercedes 114 899, Orga 69 182, Orga Privat 237 357, Orga privat 70 809, Torpedo 46 338, Torpedo 142 959, Torpedo 20 068, Triumph 274 391, Triumph 274 223, Triumph 32 423, Stoewer 69 865, Odoma 2 158, Kappel 164 791, Orga 237 342, Torpedo 441 293, Triumph 274 230, Triumph 40 926, Triumph 455 819 Adler Favorit 474 499, Continental 765 901, Torpedo 312 242 Adler Favorit 562 884, Stoewer 57 889, Stoewer 35 544, Kappel 057 744, Rheinmetall 6 180, Merz 28 218, Mercedes 91 876, Orga 31 390, Olympia 35 797, Diplomat 0175 886, Erika 575 167/5, Olympia Filia 38 437, Mercedes 17 649, Mercedes 30 308, Olympia 107 463, Ideal 18 755 Continental 25 501, Urania 111 116, Continental 24 848, Adler Favorit 591 399, Continental 408 330, Ideal 115 651 Adler 72 616, Orga 287 264, Orga 238 266, Orga Privat 102 626, Torpedo 449 724, Adler 705 840, Adler 705 828, Adler 705 855, Mercedes 162 575

### Abzugsgeräte

GEHA 90 471, GEHA 124 895, Greif 31 921, Greif ohne Nummer, Roto 15 33 214, Geha Regent 755 6914, Bruco Express 6 052, Geha Regent 305 633, Geha 305 213, Roto 4 701 013, Roto 4 511 289, Rotaprint ohne Nummer, Roto 4 601 300, Pelikan 457 310, Pelikan 35 467 403

### Rechenmaschinen

Continental 692 334

Die Eigentümer der Maschinen werden auf-

### Inhalt des amtlichen Teils

1. Ermittlung d. Eigentümer beschlagn. Schreibmasch.
2. Ermittlung d. Eigentümer beschlagn. Schreibmasch.
3. Sommerschlußverkauf
4. Hauptkörnung von Schafböcken
5. Neueintragung eines geschütz. Landschaftsteils
6. Kreisbauernverband

gefordert, bei der Requisitionsabteilung des Landratsamts Calw den Eigentumsnachweis zu erbringen. Anmeldungen ohne Belege können nicht bearbeitet werden.

Calw, den 25. Juni 1952.

Landratsamt Calw  
- Requisitionsabteilung -

### Sommerschlußverkauf

vom 28. Juli bis 9. August 1952

Für den Sommerschlußverkauf ist die Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft vom 13. 7. 1950 (Bundesanzeiger Nr. 135) maßgebend. Demnach findet der Sommerschlußverkauf in diesem Jahr vom 28. Juli bis 9. August statt.

Im Sommerschlußverkauf 1952 dürfen verkauft werden: Textilien, Bekleidungsgegenstände, Schuhwaren sowie aus der Gruppe Lederwaren Damenhandtaschen, Damenhandschuhe, Lederblumen und Damengürtel.

Für die Werbung gelten folgende Regeln:

1. Alle auf den Sommerschlußverkauf hinweisenden öffentlichen Ankündigungen müssen Montag, den 28. Juli 1952, als Tag des Beginns der Veranstaltung deutlich angeben.
2. Öffentliche Hinweise auf den bevorstehenden Sommerschlußverkauf aller Art sind ohne Einhaltung einer bestimmten Frist schon vor Beginn der Veranstaltung nur unter der Voraussetzung zulässig, daß sie keine einzelnen Warenangebote enthalten.
3. Die Werbung für den Sommerschlußverkauf mit Warenangeboten ist dagegen erst am Samstag, den 26. Juli 1952, gestattet, und zwar in Zeitungen und Zeitschriften von 0 Uhr an, ausserhalb des Geschäfts durch Plakate, Handzettel oder Postwurfsendung nach 14 Uhr und in den Geschäftsräumen sowie im Schaufenster nach Ladenschluß.

Die vor Beginn und während des Verkaufs gültigen Preise dürfen in öffentlichen Ankündigungen, insbesondere in den Schaufenstern nicht einander gegenübergestellt werden. Dies gilt nicht für Preisangaben innerhalb der Verkaufsräume. Ebenso darf die im Sommerschlußverkauf eintretende Herabsetzung der vorher gültigen Verkaufspreise nicht in Prozenten, womöglich noch unter Benützung des Wortes „Rabatt“ bekanntgegeben werden, dagegen ist es selbstverständlich statthaft, auf die ermäßigten Verkaufspreise noch bis zu 3 Prozent Barzahlungsrabatt anzukündigen oder zu gewähren.

Werbemittel wie Preisausschreiben, Preisrätsel, Ausgabe von Gutscheinen, Verlosungen und dergleichen sind in der Regel unzulässig.

Calw, den 5. Juli 1952

Landratsamt

### Hauptkörnung für Schafböcke

Die Hauptkörnung für Schafböcke gemäss dem Gesetz über Maßnahmen auf dem Gebiet der tierischen Erzeugung (Tierzuchtgesetz) vom 7. 7. 1949 (RGBl. 1950 S. 157) - veröffentlicht im Reg. Bl. für das Land Württemberg-Hohenzol-

### Ermittlung der Eigentümer beschlagnahmter Schreibmaschinen

Die Requisitionsabteilung des Landratsamts Calw sucht die Eigentümer nachstehend aufgeführter Schreibmaschinen, die im Kreis Calw für die Besatzungsmacht beschlagnahmt wurden:

Marke Ideal Fabriknummer 281 980, Olympia 245 212, Mercedes 518 767, Torpedo 150 880.

Die Eigentümer der Maschinen werden aufgefodert, bei der Requisitionsabteilung des Landratsamts Calw den Eigentumsnachweis zu erbringen.

Landratsamt Calw  
- Requisitionsabteilung -

lern Nr. 18 v. 26. 4. 1950 (S. 157) - findet im Kreis Calw

1. in Calw am Montag, den 14. 7. 1952, vorm. 8.00 Uhr im Schlachthaus am Brühl,
2. in Nagold am Montag, den 14. 7. 1952, vorm. 10.00 Uhr bei Schafhalter Schill statt.

Vorzustellen sind jeweils am nächstgelegenen Körort unter Vorlage der Körbücher sämtliche über 6 Monate alten Schafböcke, die sich zum Zeitpunkt der Hauptkörnung im dortigen Kreis befinden; unabhängig davon, ob ihr Besitzer dort ansässig ist oder nicht.

Die Bürgermeisterämter werden hiemit ersucht, die in Frage kommenden Tierbesitzer in geeigneter Weise zu verständigen und sie darauf hinzuweisen, daß Böcke, die an einer ansteckenden Krankheit leiden oder einer solchen verdächtig sind, den ordentlichen Hauptkörnungen nicht zugeführt werden dürfen. Ebenfalls ist der Zutrieb von Böcken aus Sperr- und Beobachtungsgebieten zu untersagen. Für Böcke, die wegen Krankheit nicht vorgeführt werden, ist ein amtsärztliches Zeugnis sowie das Körbuch bei dieser Körnung vorzulegen. Auch für diejenigen Böcke, die sich zum Zeitpunkt der Hauptkörnung ausserhalb des Landes befinden, sind die Körbücher bei der Körnung vorzulegen.

Die Bürgermeisterämter haben eine Zusammenstellung der in ihrer Gemeinde ansässigen Schafhalter mit der Anzahl der Schafböcke zu fertigen und so rechtzeitig dem zuständigen Regierungsveterinärat zu übergeben, daß dieser in der Lage ist, die Zusammenstellung bei der Körnung der Körkommission zu übergeben.

Calw, den 4. Juli 1952

Landratsamt

### Neueintragung eines geschützten Landschaftsteils

Auf Grund der §§ 5 und 19 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. 6. 1935 (RGBl. I S. 821) und des § 13 der Durchf.-VO. hiezu vom 31. 10. 1935 (RGBl. I S. 1275) beabsichtigt das Landratsamt, das Teinachtal mit seinen Nebenflüssen Lautenbach und Dürrbach in seiner ganzen Länge vom Ursprung bis zur Einmündung in die Nagold als Landschaftsteil unter Naturschutz zu stellen. Die räumliche Abgrenzung bildet der anschließende Wald.

Die Landschaftsschutzkarte liegt 14 Tage lang und zwar vom 14. bis 26. Juli 1952 während der Dienststunden beim Landratsamt, I. Stock, Zimmer 13, zur Einsicht auf. Einsprüche gegen die Eintragungen können schriftlich bis zum Ablauf der Auflegungsfrist beim Landratsamt Calw als untere Naturschutzbehörde erhoben werden.

Bis zur Entscheidung über die Einsprüche

durch die Höhere Naturschutzbehörde darf das auf der Landschaftsschutzkarte eingetragene Teinachtal in keiner Weise verändert werden.

Landratsamt.

### Kreisbauernverband

#### Einladung zu einer waldbaulichen Lehrfahrt

Der Kreisbauernverband Calw beabsichtigt, am Freitag den 18. Juli, mit Omnibus nach Freudenstadt zu fahren, um unter Führung

örtlicher bäuerlicher Waldbesitzer deren besonders gut gepflegte Wälder kennenzulernen.

Waldbesitzer, die sich gern beteiligen wollen, werden gebeten, sich bei ihrem Ortsobmann oder beim Vorstand in Langenbrand für die Fahrt anzumelden. Abfahrt Schömburg 8 Uhr, Rückkehr 20 Uhr. Bei genügender Beteiligung können noch weitere Omnibus-Sammelplätze eingeteilt werden.

Kreisobmann Mast  
Forstmeister Pfeilsticker

### Nichtamtlicher Teil

## Kartoffelanbauer, spritzt gegen Kartoffelkrautfäule!

Die feucht-warme Witterung der letzten Wochen hat die Gefahr des Auftretens der Kartoffelkrautfäule wieder in nächste Nähe gerückt und es besteht die Gefahr, daß durch die günstigen Lebensbedingungen, die der Krautfäulepilz findet (hohe Temperaturen, Regen und nachlassende Wüchsigkeit der Stauden meist nach Blühbeginn) in verheerender Weise oft über Nacht die Ernteaussichten auf die Hälfte und weniger herabgemindert werden. Am stärksten werden die frühen und mittelfrühen Kartoffelsorten befallen, von denen dann bei geeigneter Witterung der Pilz auch auf die Spätkartoffelsorten übertragen werden kann.

Das Krankheitsbild dieser Krautkrankung ist bekannt und trotzdem glauben viele, daß das plötzliche Absterben des Krautes ein Beweis für das Ausreifen der Kartoffeln sei. Welch ein Irrtum! Denn in den seltenen Jahren, in denen der Krautfäulepilz nicht auftritt, dauert das Wachstum der Kartoffeln immer vierzehn Tage bis vier Wochen länger, als in den Befallsjahren. In diesen aber ist der zweifache Schaden, der angerichtet wird, erheblich! Erstens reifen infolge der Verkürzung der Vegetationszeit die Knollen nicht aus und bleiben bedeutend kleiner und zweitens werden auch die Knollen von dem Krautfäulepilz angesteckt und faulen dann im Winter in der Miete oder im Keller zusammen.

Die Kraut- und Knollenfäule der Kartoffeln wird durch Spritzung mit einfachem Kupferkalk (15-18% Kupfer) und verstärktem Kupferkalk (45-50% Kupfer) wirksam bekämpft. Es sind mindestens zwei Spritzungen notwendig. Die erste Spritzung hat Ende Juni bis spätestens Anfang Juli, die zweite Spritzung Ende Juli bis spätestens Anfang August zu erfolgen. Auf alle Fälle muß vorbeugend gespritzt werden! Nicht erst dann, wenn sich der Befall schon zeigt.

Dass die Rentabilität der Krautfäulebekämpfung ausserordentlich groß ist, haben die Versuche erwiesen, die seit mehreren Jahren in Württemberg durchgeführt wurden. Im Landesdurchschnitt ergaben die behandelten Flächen einen Mehrertrag von 47 kg pro Ar. Die vom Landwirtschaftsamt Calw durchgeführten Versuche brachten sogar im Durchschnitt aller Sorten einen Mehrertrag von 66 kg pro Ar, d. h. 132 Pfund! Die zweimalige Spritzung kostete pro Ar 60 Pfennig (Spritzmittel, Gespann, Lohn) oder 4,2 kg Kartoffeln bei einem Kartoffelpreis von 7.- DM/Ztr. Auf 10 Ar wurden also rund 13 Zentner Kartoffeln mehr geerntet, und es wurde ein Reingewinn von rund 86.- DM erzielt! Das Spritzen der Kartoffeln lohnt sich also sehr gut und die es unterlassen, schneiden sich ins eigene Fleisch. Uebrigens brachte auch bei Spätkartoffeln das Spritzen hohe Mehrerträge. Diejenigen, die ihre Kartoffeln gegen den Kartoffelkäfer nicht stäuben sondern spritzen, fügen am zweckmässigsten dieser Spritzbrühe gleichzeitig ein Kupferkalkmittel gegen die Krautfäule bei und schlagen so zwei Fliegen mit einer Klappe!

Vom einfachen Kupferkalk (15-18% Cu) nimmt man bei der 1. Spritzung 1,5% und bei der 2. Spritzung 1%, vom verstärkten Kupfer-

kalk bei der 1. Spritzung 0,75% und bei der 2. Spritzung 0,50% ige Lösungen.

Das Landwirtschaftsamt Calw führt auf Anordnung des Landwirtschaftsministeriums Tübingen auch in diesem Jahre wieder Bekämpfungsbemerkungen gegen die Kartoffelkrautfäule durch. Zu diesem Zwecke stellt das Landwirtschaftsamt denjenigen Landwirten, die einen ordnungsgemässen Versuch bei mittelfrühen, mittelspäten und späten Kartoffeln durchführen wollen, das dazu erforderliche verstärkte Kupferkalkmittel Ob 21 (Cupavit) kostenlos zur Verfügung. Die Versuche müssen unter Aufsicht des Landwirtschaftsamtes Calw sachgemäss durchgeführt und bei der Ernte ertragsmässig ausgewertet werden. Landwirte, die einen solchen Versuch durchführen wollen, melden sich umgehend beim Landwirtschaftsamt Calw.

Landwirtschaftsamt Calw

## „Hier irrt Herr Häfele“

### Kinderstreiche

Robert, Herrn Häfeles Sohn, schon immer zu üblen Streichen aufgelegt, hat was Neues ausgeheckt. Es war schon immer der Wunsch des Fünfzehnjährigen, mit einem Luftgewehr seine Schiesskünste zu zeigen. Wie aber zu so einer „Waffe“ kommen? Wohlweislich hatte Herr Häfele gegenüber solchen Wünschen seines Sohnes taube Ohren. Sein Sprössling ist jedoch nicht verlegen, hat er doch schon manches Ding gedreht. Er meint, es werde auch hier einen Weg geben. Und er handelt gleich: Beim Händler Kurz sucht er sich ein schönes Luftgewehr heraus und kauft es rasch entschlossen. Er kann natürlich nicht bar bezahlen, die Rechnung werde sein Vater begleichen. Herr Kurz kennt die guten Vermögensverhältnisse des angesehenen Herrn Häfele und will sich das Geschäft nicht entgehen lassen. So überlässt er dem Jungen das Luftgewehr. Stolz verlässt Robert den Laden, das Luftgewehr in der Hand. Er weiss sich ja zu helfen. Nicht das erste Mal ist es nämlich, daß er - vertrauend auf Vater Häfeles guten Namen - auf „Pump“ eingekauft hat. Es gab zwar Streiche auf seinen Rücken, aber Vater bezahlte dann doch. Ueberflüssig zu erwähnen, daß das Gewehr gleich ausprobiert werden musste. Fabelhaft wie das klappt. Ziele gibt es genug. Mit dem Treffen hapert es zwar noch etwas, aber das wird sich machen. Doch da: Peng! Es klirrt: Ein Fenster beim Nachbarn Pfisterer ist durch einen „Volltreffer“ des Kunstschützen entzwei gegangen. Zu dumm, muß Herr Pfisterer dies von seiner Haustüre aus auch noch beobachten. Niedergeschlagen stellte er seine Schiessübungen ein und schlich sich nach Hause. Es geschah, was kommen musste. Nachbar Pfisterer ging zu Papa Häfele, auch kam anderntags die Rechnung des Händlers Kurz ins Haus. Wutschnaubend nahm Herr Häfele von den jüngsten Streichen seines hoffnungsvollen Sprößlings Kenntnis. Wie er mit seinem Sohne „abrechnete“, können wir uns denken. Gegenüber den Geldansprüchen des Händlers und

des Nachbarn zeigte er unter Bedauern die kalte Schulter. Ohne väterliche Einwilligung gemachte Schulden seines Sohnes würden ihm nichts angehen. Er hätte zwar schon früher Schulden bezahlt, aber einmal müsse Schluß gemacht werden. Den Zufallsschuss ins Fenster hätte er auch nicht verhindern können. Der Händler Kurz gibt sich aber damit nicht zufrieden, denn - hier irrt Herr Häfele. Es ist zwar richtig, daß der Händler nicht stillschweigend die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters zu einem vom Minderjährigen abgeschlossenen Kauf auf Kredit voraussetzen darf. Herr Kurz trägt also das Risiko des Kaufes. Es hängt von Herrn Häfele ab, ob er den Kauf nachträglich genehmigen will oder nicht. Doch der Händler Kurz hat einen anderen Trumpf in der Hand. Er kann den Vater wegen Verletzung der Aufsichtspflicht haftbar machen und kommt dann im Wege des Schadensersatzes zu seinem Geld. Der Händler kann nachweisen, daß der Sohn Robert Häfele eine Neigung zum Schuldenmachen hat, die dem Vater bekannt sein muß. Aus diesem Umstand erwächst eine erhöhte Aufsichtspflicht des Vaters. Nun muß Herr Häfele beweisen, daß er seine Aufsichtspflicht genügend erfüllt hat. Da ihm dieser Nachweis vor Gericht unangenehm und auch schwierig sein wird, bezahlt er schließlich Herrn Kurz. Aber auch Herr Pfisterer kommt aus Häfeles Geldbeutel zu einer neuen Fetterscheibe. Bei Schiessgeräten, die zum Spiel bestimmt sind, also Luftgewehr und Armbrust, könnte nur eine eindringliche und ersichtlich erfolgreiche Unterweisung und Ueberwachung des Sohnes vor einem Geltendmachen von Schadensersatzansprüchen schützen. Wie kann dies immer in einwandfreier Form bewiesen werden!? Als Herr Häfele dann schließlich noch erfährt, daß er sich wegen Verletzung der Aufsichtspflicht unter Umständen auch strafbar gemacht hat, verläßt ihn sein Widerspruchsgeist und er ist froh, mit Herrn Pfisterer gütlich ins Reine gekommen zu sein. Sein Robert soll sich künftig aber vorsehen! Der Haselnußstecken steht bereit, hier irrt Herr Häfele nämlich nicht.

## Feld und Garten im Juli

### Gärtnerischer Arbeitskalender

Gemüsebau: Gemüsebeete unkrautfrei, locker und feucht halten, wo nötig, flüssig düngen. Tomaten ausgeizen, nur den Mitteltrieb stehen lassen. Aussaat von Salat, Endivien, Spinat zur Herbstaberbung, Wochenrettichen, Winterrettichen, bei Bohnen und Gurken auf Blattläuse achten, Kompost umsetzen und mit Kalk mischen.

Blumengarten: Abgeblühte Blüten- und Samenstängel entfernen, Stauden teilen und verpflanzen, Dahlien anbinden, Aussaat von Stiefmütterchen, Vergißmeinnicht, Glockenblumen, Rosen veredeln.

Obstbau: Wo nötig, Bäume stützen, gegen Blattläuse und Spinnmilben spritzen. Beersträucher nach Aberntung schneiden und auslichten, lockern und düngen mit Kali und Phosphorsäure. Bei Himbeeren abgetragene Ruten entfernen, Erdbeerausläufer entfernen, die kräftigsten von ihnen als Jungpflanzen pikieren. Obst- und Rebspaliere pinzieren. Sommerschnitt an jungen Baumkronen, verjüngten und veredelten Bäumen ausführen. Auf Wühlmäuse achten und abfangen.

**Benzinmeter spart Kraftstoff.** Der Berliner Ingenieur Heinz Freund hat einen Benzinmeter entwickelt, mit dem es dem Autofahrer möglich wird, während des Fahrens den augenblicklichen Kraftstoffverbrauch, berechnet auf 100 km, abzulesen. Weiterhin zeigt die Uhr alle Mehr- oder Minderverbrauchsmengen an, die auf Schäden in der Brennstoffzuführung beruhen. Der Preis des Benzinmeters beträgt DM 35.-. Er kann in jeden Wagen in kürzester Frist montiert werden. Da er mit einem Vorratsmengenanzeiger gekoppelt ist, wird die Benzinuhr überflüssig.

# Um's Teinachtal in Vergangenheit und Gegenwart

Die kleine Station Teinach läßt schon ahnen, daß man sich an der Schwelle eines mit vielen landschaftlichen Schönheiten ausgestatteten Erdenflecks befindet. Herdlicher Tannenwald begleitet die Strecke beiderseits der Teinach und schon nach wenigen Kilometern öffnet sich der liebe Talsessel, in den Bad Teinach eingebettet liegt. Die klimatischen Verhältnisse sind denkbar günstig. Der Bergkranz schützt den Ort vor allzu scharfen Winden, die sich hier nur als erquickender Luftstrom bemerkbar machen und selbst an sehr heißen Sommerabenden eine wohltuende Abkühlung bewirken. Bad Teinach ist eine idyllische Erholungsstätte für alle, die einen stilleren Kurort mit vorzüglichen Heilquellen aufzusuchen wünschen. Schon seit Jahrhunderten werden diese Quellen bei Herz- und Nierenleiden gebraucht. „Es stärkt den Verstand, reinigt von allen Verschleimungen, dienet für allerley Fieber. Benen, Gebrechen der Nieren und Blasen wider, Grieb, Sand und Schleim kommt er überauß wohl,“ schreibt ein alter Chronist über den Teinacher Brunnen.



Ueber Bad Teinach erhebt sich am Ausgang des gleichnamigen Ortes, die ganze Gegend überragend, eine der mächtigsten Burgruinen des Schwarzwaldes, der Zavelstein. „Zavelstein hat den Namen von dem Zabeln und Steinen, weil es auff einen hohen und ganz

steinichten Vorgebürg ligt, da man von dem Dorff Dainach, so ein Filial zu dem Kirchspiel Zabelstein gehörig, einen jähen Berg über lauter Stein, mit großer Müh und gleichsam mit vielem Zabeln hinaufsteiget . . .“ heißt es in einer alten Ortsbeschreibung.



BAD-TEINACH



RUINE ZAVELSTEIN

Zavelstein, mit seinen rund 300 Einwohnern die kleinste Stadt Deutschlands, ist durch drei Merkwürdigkeiten weit bekannt: Seine imposante Burgruine, seine Kleinheit und seine Krokuswiesen, die alljährlich zur Blütezeit, Ende März, Tausende von Besuchern nach Zavelstein locken. - Ueber das „Kreuz der Spinnerin“, dem Grabmal einer 1447 an dieser Stelle im Schnee verstorbenen Spinnerin,

## Bad Teinach

im Schwarzwald, 400 m über d. M. Linie Stuttgart-Pforzheim-Calw-Horb

Heilbad für Herz, Nieren und Kreislaufstörungen

verschiedene Mineralquellen — Natürliche kohlensäure Bäder

Trink- und Wandelhalle  
Kurkonzerte

Prospekte durch die Kurverwaltung - Telefon Nr. 22

besucht das herrlich gelegene neu-  
instandgesetzte Freischwimmbad

GASTHOF UND PENSION  
"SCHONBLICK"  
Gut bürgerliches Haus  
Saal für Gesellschaften und Vereine  
SCHMIEH  
Telefon 184 Teinach Bes. Mich. Lörcher

In Herren- u. Damenkleidung  
Sommerkleider, Stoffe, Kittel-  
schürzen, Wäsche, Strümpfe,  
Kravatten und Schirme erhalten  
Sie bei Einkauf ab DM. 45.- 3%

Fr. Lindenberger  
BAD TEINACH Telefon 239

Schnauffer  
WEINE  
SCHNAUFFER WEINKELLEREIEN CALW

Teinacher Wäscherei  
Gottlob Dieter  
Telefon 174  
Naßwäsche, Mangelwäsche  
Schrankfertige Wäsche

Gasthaus und Pension  
z. „Löwen“  
Sommerhardt  
Gut bürgerliches Haus - Schöne  
Fremdenzimmer mit Bad  
Ruhige Lage am Wald  
Inh.: Jakob Rentschler

## Zavelstein

im Württ. Schwarzwald

kleinstes Städtchen Württembergs mit 284 Einwohner  
bekannt durch seine malerische Burgruine und Krokusblüte

beliebter Luftkur- und Fremdenverkehrsort

Prospekte durch Bürgermeisteramt

Fernsprecher Teinach Nr. 144

## Luftkurort Neuweiler

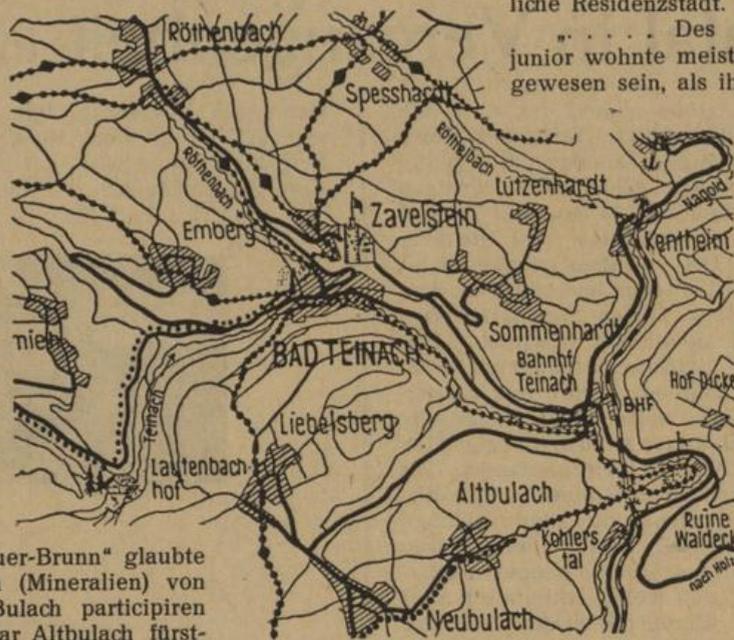
Ruhige sonnige Lage, umgeben von Tannenwald. Autobusverbindung  
von Station Teinach

Gasthöfe und Pensionen:

Zum „Adler“ - zum „Goldenen Lamm“ - zur „Krone“

Auskunft: Bürgermeisteramt Telefon 88

führt ein schöner Spazierweg zur Kreisstadt Calw. Weitere lohnende Ausflugsziele sind *Sommenhardt* und *Spesshardt*, *Altburg*, das immer mehr zu einer beliebten Sommerfrische wird, *Röthenbach*, *Würzbach*, *Emberg* und *Schmieh*. - Auf steiler Bergnase unweit der Station Teinach thront inmitten dichten Waldes die Burgruine Waldeck. Die Ueberreste der mächtigen Ringmauern und Wehrgänge und der Wohngebäude geben noch heute ein eindrucksvolles Bild von der Großartigkeit dieser Burganlage. - Von der Ruine Waldeck aus ist es nicht weit in die alte Bergwerksstadt *Bulach* - heute unterscheidet man *Alt-* und *Neubulach* -, deren Kupfer- und Silbererze in früheren Jahrhunderten großen Ruf hatten, jetzt aber nicht mehr abgebaut werden. Vom „Dainnacher Sauer-Brunn“ glaubte man früher, daß er „seine Mineralien (Mineralien) von dem nächst-gelegenen Bergwerk Bulach participiren soll“. - Vor mehr als 500 Jahren war *Altbulach* fürst-



liche Residenzstadt. Darüber erzählt ein Chronist: „... Des Pfalzgrafen Ruprecht Sohn Rupertus junior wohnte meistens zu Bulach. Er solle daselbst (1377) gewesen sein, als ihm die Botschaft gekommen, daß er von einigen Kurfürsten an Kaisers Wenceslai Stelle zum Kayser erwählt worden und daher dieser Stadt den einfachen schwarzen Reichsadler zu einem Angedenken in ihr Wappen gesezt habe, welchen sie noch im gelbem Felde führt.“ *Neubulach* ist heute eine gern besuchte Sommerfrische und *Liebelberg* oberhalb von Bad Teinach - ein vielbesuchtes Ausflugsziel.

### Besucht die Heilbäder und Luftkurorte des Kreises Calw!

## Höhenluftkurort Neubulach

600 m. ü. d. Meer

*Ehrwürdiges Städtchen mit altertümlichem Gepräge. Schöne Lage auf der Höhe zwischen Nagold- und Teinachtal. Prächtige Spaziergänge in die nahen Wälder.*

Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt.

### Gasthof u. Pension zum „Hirsch“ Neubulach

Neuerbautes Haus, fl. kalt. und warm. Wasser - Zentralheizung - Garage  
Großer Saal, geeignet für Gesellschaften, Ausflügler und Vereine  
Gut bürgerl. Küche, bestgepflegte Weine

Bes. Robert Breitling und Frau

### Luftkurort Schmieh 650 m. ü. d. Meer

Inmitten prächtiger Tannenwälder. Beliebtes Wanderziel, angenehmer Wochenaufenthalt.

### Gasthaus und Pension zum „Röfle“ Neubulach

Empfehlungswertes Haus, modern eingerichtet  
fließ. kalt u. warm Wasser, Garagen, Telefon 182

Besitzer: Eugen Driss

Halten Sie Ihre Kinder zum Sparen an!

## Heimsparbüchsen

stellen kostenlos zur Verfügung.

### DIE VOLKSBANKEN

Altensteig - Calw - Haiterbach  
Nagold - Neuenbürg - Wildbad

Auf die Qualität kommt es an

bei POLSTERMOBELN, MATRATZEN

Ausführung sämtlicher Tapezier-Arbeiten

## HANS BALLMANN CALW

Das kleine  
Konditorei - Café *Hahn* in Zavelstein  
ladet zum Besuch freundlichst ein.

## Das Höhenfreibad

### STAMMHEIM BEI CALW

bietet Ihnen mit seinen herrl. Anlagen Erholung u. Entspannung

Parkplatz - Wirtschaftsbetrieb - 130 Einzelkabinen  
3 Badebecken - Kinderspielplatz

Kurgast-Konten - Schrankfach-Vermietung - ROB-Einlösestelle

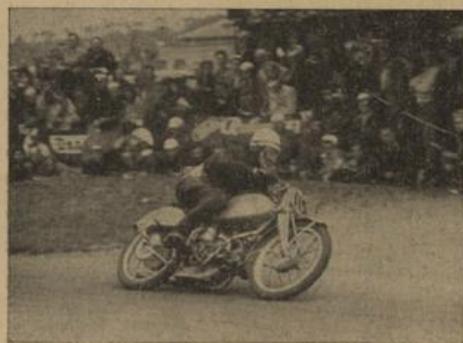
zur Verwahrung von Kurgastgeldern - Vermietung von Schrankfächern  
Einlösung von Reisekreditbriefen (ROBs) und zum Ankauf von ausländischen Reisezahlungsmitteln und Sorten

## KREISSPARKASSE CALW

empfiehlt sich die  
mit Hauptzweigstellen in: Altensteig, Bad Liebenzell, Nagold, Neuenbürg und Wildbad

### Auch im Sport an der Spitze

Ein Weltmeisterschaftspunkt und sieben Punkte zur Deutschen Meisterschaft sind die Ausbeute des jungen Gotthilf Gehring aus Ostelsheim, der seit etwa 3 Jahren kein Unbekannter mehr ist. Auf seiner Moto-Guzzi 250 ccm Maschine gelang es ihm in dieser Saison, in die deutsche Spitzenklasse vorzustoßen, und sich bisher gegen die schärfste Konkurrenz der in dieser Klasse besonders stark vertretenen Werkmannschaften durchzusetzen. Als bester deutscher Fahrer kam er vom „Grossen Preis der Schweiz“ auf dem schwierigen Bremgartenkurs in Bern mit einem Weltmeisterschaftspunkt nach Hause. Ein guter 5. Platz in der internationalen Besetzung des Avus-Rennens in Berlin, der 3. Platz beim Stadtparkrennen in Leipzig sind die Wegzeichen eines soliden Könnens. Sein schönster Erfolg dieser Saison ist wohl aber doch der 2. Platz beim Feldberg-



Gotthilf Gehring in Bern

Rennen und der 4. Platz auf dem Eilenriede-Kurs, die ihm den 2. Platz in den deutschen Motorradmeisterschaften einbrachten. Nachdem er seit dem Eilenriede-Rennen wieder seine 350 ccm Velocette zur Verfügung hat, wird er auch mit dieser Maschine an den kommenden Rennen teilnehmen. Auf der Eilenriede konnte er mit dieser Maschine den 8. Platz erreichen. Für die kommenden Rennstage,

Schotten und als Höhepunkt die Solitude, hat sich der bescheidene Ostelsheimer noch sehr viel vorgenommen, und auch wir wünschen ihm dazu recht viel Erfolg.

### Sonderzüge zum Solitude-Rennen

Zum Solitude-Rennen am 20. Juli wird die Deutsche Bundesbahn insgesamt zehn Sonderzüge fahren, die von Möckmühl, Crailsheim, Tübingen, Ulm, Aalen, Waldenburg, Calw, Horb und Mannheim aus die Besucher nach Stuttgart bringen werden. Alle Einzelheiten sind bei den Bahnhöfen zu erfahren.

### Aus dem Gemeindeleben

**Neuenbürg** Das Standesamt Neuenbürg verzeichnete im Juni 1952 folgenden Stand: 6 Geburten (4 Töchter, 2 Söhne), keine Eheschließungen, 12 Sterbefälle (davon 5 Personen über 70 Jahre alt).

**Nagold** Den Familiennachrichten für Juni 1952 entnehmen wir folgende Angaben: 13 Geburten (3 Töchter, 10 Söhne), 2 Aufgebote, 1 Eheschließung, 12 Sterbefälle (davon 2 Personen über 70 Jahre).

**Neuenbürg** Beim Baden ereigneten sich in den letzten Tagen verschiedene Unfälle. Im Schwimmbad beim E-Werk konnte an der tiefsten Stelle ein plötzlich untergegangener 11 J. alter Junge noch im letzten Augenblick durch einen jungen Mann gerettet werden. — Eine 12-jährige Oberschülerin verlegte sich beim Baden oberhalb des Metzelswehrs durch Treten auf Glasscherben erheblich. Nach dem Vernehmen der Verletzung am linken Fuß im Neuenbürg Krankenhaus wurde sie wieder nach Hause entlassen.

### Arbeitskräfte gesucht

#### Nebenstelle Calw

**Männlich:** mehrere landw. Arbeiter und Pferdeknecchte, 1 Gärtner (evtl. kinderloses Ehepaar) für Pension, 1 Zimmerer, 1 Maurer (Sandsteine), 1 Gipser, 1 Maler, 1 Glaser, 1 Plattenleger, 1 Eisendreher, 5 Flaschner für Karosseriebau, 1 Elektro-Installateur bis 25 J., 1 Automatendreher für Böhlinger Automaten oder Dreher zum Anlernen, 1 Betriebselektriker, 1 Nähmaschinenmechaniker, mehrere Rundfunkmechaniker nach auswärts, 1 Uhrmacher oder Feinmechaniker als Uhrsetzer, 1 Drechsler für Spielwaren, 1 Langholz-

fuhrmann, 1 Autolackierer, 2 Friseure, 1 Schneider für Damenmäntel (evt. Meister) 2 Bäcker ledig 25-40 Jahren, 1 Kondit./Pâtissier, 1 Jungkoch, 1 Hausdiener, 1 Spülbürsche, mehrere Strassenbau-Hilfsarbeiter für Calw und Liebenzell.

**Weiblich:** 1 Stenotypistin für Behörde in Calw 2 gelernte Näherinnen, 2 gelernte Repassierinnen, 2 Damenschneidergesellinnen mehrere Hausgehilfinnen für Privat- und Geschäftshaushalte, 1 Köchin für grösseres Gasthaus, 1 perfekte Beiköchin Aushilfs-serviererinnen für Samstag/Sonntag, 1 Büffettfräulein für die Saison, 3 Serviererinnen für die Saison mehrere Zimmer- und Küchenmädchen für die Saison

### Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt in der Woche vom 1. 7. bis 7. 7. 1952

**Obst:** Apfel 50-60, Aprikosen 75-80, Bananen 70-100, Birnen 55-60, Heidelbeeren 65-80, Himbeeren -100, Johannisbeeren rot 23-50, Johannisbeeren schwarz -55, Kirschen 35-60, Orangen 85, Pfirsiche 80-90, Reineclauden 45-50, Stachelbeeren 35-50, Rhabarber -15, Zitronen St. 18-20.

**Gemüse:** Blumenkohl -40, Blumenkohl Stück 10 bis 50, Bohnen 55-80, Erbsen 35-45, Gurken -60, Gurken St. 60-100, Karotten 25-35, Karotten Bd. 12-20, Kartoffel 15-17, Kohlrabi 15-25, Kohlrabi St. -10, Rettiche Bd. 15-30, Rettiche Stück 5-20, Rote Rüben 25-30, Rote Rüben Bd. 20-30, Rotkraut 20-30, Spinat 25-40, Salat Stück 15-25, Tomaten 65-120, Weißkraut 15-20, Wirsing 12-20, Zwiebel 30-40, Zwiebel Bd. 20-25.

Eier St. 23-29, Butter -292, Landbutter -260, Margarine -104, Palmin -112, Reh 130-300, Wildschwein 160, Tauben St. 150-200, Masthähnen -320, Mastenten -300, Suppenhuhn -260, Poularden -350, lebende Hühner St. -700.

### Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

Auftrieb vom 8. Juli 1952: 9 Ochsen, 23 Bullen, 13 Kühe, 33 Rinder, 118 Kälber, 8 Schafe, 212 Schweine.

Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 95-104, b 88-94; Bullen a 95-102, b 88-94; Kühe a 70-80, b 60-70, c 50-60, d -50, Rinder a 98-108, b 90-97; Schweine a 102-114, b I 110-116, b II 115-118, c 116-119, Sauen 98-105; Kälber a 130-142, b 120-129, c 105-118; Schafe a 80-85.

### Wetterbericht

Prognose vom 12. bis 18. Juli 1952

Aussichten: Weiterhin schwül. Auch in dieser Woche wird trockenes, wenn auch nicht völlig störungsfreies Wetter vorherrschen. Es wird meist sonnig und schwül sein, nur gelegentlich kurzfristige schauerartige, teils gewitterige Niederschläge. Im Süden und Südwesten der Bundesrepublik wird es zum Teil besonders warm sein.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhr. Verwaltung Calw, Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51. Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.) Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

### Südd. Rundfunk



Mittelw. Mühlacker  
522 m 100 kw 575 kHz  
Kurzw. Mühlacker  
49,75 m 10 kw 6030 kHz  
Ständige  
Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Marktrundschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbe-funk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvisite - 11.00 Sendepause - 11.45 Landfunk - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programmübersicht - 13.00 Werbefunk 14.00 Sendepause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung 17.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programm-übersicht

Samstag 12. Juli 1952

11.15 Kleines Konzert - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Sams-

tagnachmittag - 15.00 Fröhliches Schaum-schlagen - 15.40 Jugendfunk - 18.00 Be-kannte Solisten - 19.00 Die Glocken der Evangel. Stadtpfarrkirche Tuttlingen - 19.05 Die Stuttgarter Volksmusik spielt - 20.05 Die Welt ist voller Wunder - 21.00 Abendkonzert - 21.45 Sportrundschau 22.15 New-York funk Tanzmusik - 22.45 Tanzmusik - 23.15 Melodie zur Mitter-nacht - 0.05 Das Nachtkonzert.

Sonntag 13. Juli 1952

7.15 Hafenkonzert - 8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45 Katholische Morgen-feier - 9.15 Geistliche Musik - 9.45 Marie Luise Kaschnitz liest eigene Gedichte - 10.00 Weg eines Sängers - Karl Erb - 11.00 Das literarische Porträt: „Die Auf-gabe des Biographen“ - 11.20 Robert Schumann - 13.30 „Von Drehorgeln und Orchestern“ - 14.10 Die Mannheimer Liedertafel 1840 - 14.30 Kinderfunk - 15.00 Leicht beschwingt - 17.00 „Die Leute von Oberwasser“ - 18.00 Das Amadeus-Quartett spielt - 18.20 „Der Begriff als Uebergriff“ - 18.35 Die schöne Stimme - 19.00 Der Sport am Sonntag - 19.40 Die Woche in Bonn - 20.05 Konzert des Rundfunk-Orchesters - 21.45 Sport aus nah und fern - 22.10 Kulturpolitischer Kommentar - 22.15 Wir spielen - sie tanzen - 0.05 Mitternachtsmelodie.

Montag 14. Juli 1952

11.40 Kulturumschau - 15.30 Fröhliches Kinderturnen - 16.45 „Schicksal, echt u.

präpariert“ - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Unterhaltungsmusik - 18.35 Von Gemüse und Gartengewürzen - 20.05 Musik für Jedermann - 21.00 „Das andere Rußland“ - 22.10 Militärpolitischer Kommentar - 22.20 Zeitgenössische Musik - 23.00 Vom Hundertsten ins Tausendste - 23.40 Ray Anthony und sein Orchester.

Dienstag, 15. Juli 1952

11.15 Kleines Konzert - 15.30 Achille Scotti am Klavier - 16.50 Frauenfunk 17.05 Zum Fünf-Uhr-Tee - 18.00 Klänge der Heimat - 20.05 Musikalisches Feuer-werk 21.00 Wege zur Dichtung 21.30 Opern-konzert - 22.10 Berichte und Kommentare 22.20 Tanzmusik - 22.45 Programm nach Aussage - 25.15 Melodien aus Tonfilmen - 0.05 Unterhaltungsmusik.

Mittwoch, 16. Juli 1952

15.30 Das Heinz-Lucas-Sextett - 16.15 Unterhaltsame Weisen - 17.00 „Was geht uns der lutherische Weltbund an?“ - 17.15 Hausmusik - 18.00 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 20.05 Das Orchester George Melachrino - 20.30 „Erpressung“ - 21.20 Ihr letztes Werk - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ost-deutschland - 22.20 Leise singt der Gon-doliere - 22.40 Der 20. Juli 1944 - 23.10 Die Orchester Franz Thon und Adalbert Lutter - 23.45 Das Nachtheuileton - 0.05 Unterhaltungsmusik.

Donnerstag, 17. Juli 1952

11.15 Eduard Lalo - 15.30 Lutz Hartek

und Karl Klebser an zwei Klavieren - 16.45 „Drei Sterne am Himmel Europas“ - 18.00 Alleweil fidel - 20.05 Nur keine Langeweile - 21.00 Tanz Du mit ? - 21.30 Umgang mit Schwaben - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Chormusik - 22.40 Leidenschaft der Menschlichkeit - 23.25 Orchesterkonzert - 0.05 Der Pianist Johnny Guarnieri - 1.00 Unterhaltungsmusik.

Freitag, 18. Juli 1952

11.40 Kulturumschau - 15.30 Musik für Kinder - 16.45 Kleine Büchereien - 17.00 Das Rundfunk-Unterhaltungsortchester - 18.00 Das Karlsruher Unterhaltungs-orchester - 18.35 Studenten schlagen sich durch - 19.00 Das Zitherduo Friß und Jacky - 19.10 Herrmann Mostar: Im Na-men des Gesehes - 20.05 Das Rundfunk-Symphonieorchester - 20.45 Filmprisma - 21.00 Stars aus Europa - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Melodien aus Walt-Disney-Filmen 23.15 Unterhaltung und Tanz.

### Fast jede Woche

bestätigen uns zufriedene Anzeigen-Auftraggeber, wie rasch eine Anzeige im Amtsblatt für den Kreis Calw zum Erfolg geführt hat.

### Qualitäts-Bestecke

Ia Alpacca mit 90 u. 100 g Silber-aufgabe, Rostfr. Stahlbestecke Roneusil

## WALTER BUCK

SOLINGEN - NEUENBURG/WURTT.

Büro- u. Auslieferungslager: Neuenbürg, Burgstr. 15, Tel. 224

### Hotel-Bestecke

Küchen- und Tafelgeräte in Alpacca schwer versilbert u. Pfeil-Chrom

**Kirchliche Nachrichten**

**Evang. Gottesdienste in Neuenbürg**

5. Sonntag nach Trinitatis, 13. Juli 1952:  
8.30 Gottesdienst in Waldrennach. (Pfarrer Schlack-Feldrennach) - 9.30 Hauptgottesdienst Stadtkirche. (Pfarrer Schlack) - 10.30 Jugendgottesdienst. - 8.30 Christenlehre (Söhne).

Mittwoch, 16. Juli 1952: 7.45 Frühandacht in der Stadtkirche (Dekan Dr. Seifert).  
Donnerstag, 17. Juli 1952: 20.00 Bibelstunde im Gemeindehaus, anschließend Vorbereitung.

**Evang. Kirchengemeinde Nagold**

Sonntag, 13. Juli 1952  
8.30 Hauptgottesdienst (W). - 9.45 Kindergottesdienst. - 10.00 Christenlehre (Söhne). - 19.30 Abendgottesdienst (Vereinshaus).  
Mittwoch 16. Juli 1952: 7.10 Schülertages-

dienst der Volksschule - 7.45 Schülertagesdienst der Oberschule. - 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus).

**Iselshausen**

Sonntag, 13. Juli 1952 - 9.30 Hauptgottesdienst (P) - 10.30 Kindergottesdienst.

**Evangelische Gottesdienste in Calw**

5. S. n. d. Dreieinigkeitsfest, 13. Juli 1952  
Turmlied: O Gott, du frommer Gott . . . Gsb. 37  
8.30 Frühgottesdienst (Oesterwitz). - 9.30 Hauptgottesdienst (Geprägs). - 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Stahl). - 10.45 Kindergottesdienst. - 11.00 Christenlehre (Töchter).  
Montag, 14. Juli: 7.00 Erntebetstunde.  
Mittwoch, 16. Juli: 7.15 Schülertagesdienst. 20.15 Männerkreis  
Donnerstag, 17. Juli: 20.00 Bibelstunde.

**Katholische Gottesdienste**  
(Stadtpfarrei Calw)

6. Sonntag nach Pfingsten, den 13. Juli 1952  
7.30 Frühgottesdienst. Anschl. Christenlehre (Gemeindehaus) - 9.30 Hauptgottesdienst. - 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell. - 19.00 Abendandacht.

Werktags:  
Im Kinderheim: täglich um 7.00 (Montag 6.00) Gottesdienst.

Montag, 8.30 Gottesdienst in Bad Teinach (ev. Kirche).

In der Pfarrkirche: Montag kein Gottesdienst  
Dienstag, Donnerstag und Freitag je 6.15  
Mittwoch, 7.00 Schülertagesdienst. - Samstag, 7.00 Pfarrgottesdienst. - Donnerstag, 20.00 Männerwerk (Gemeindehaus).



**Schmauser**  
LIKÖRE



**Schmauser**  
WEINBRAND




**Schnell-Laster 3/4 to**  
**Jetzt neu mit 4 Gang-**  
**getriebe**

in den bekannten Ausführungen

Prospekte und Probefahrt unverbindlich.

Anfragen bei  
**Heinrich Geiss**  
Pforzheim  
Westliche 207 - Telefon 2057  
bei der Wagenhalle

**Möbel aller Art**  
**Bettcouchen und Matratzen**  
eigene u. fremde Erzeugn., liefern wir Ihnen mit bequemen Abzahlungsraten evtl. auch ohne Anzahlung. Schreiben Sie uns unverbindlich.  
Stuttgart-Kaltental, Postschließfach 8

**Jagd- und Sportgeräte**  
aller Art  
**Lorenz Luz Jr., Inhaber Eugen Beck**  
Altensteig, Telefon 366

Alles für die Bienenzucht finden Sie im  
**Samenhaus Sandritter**  
Pforzheim Goethestr. 18



**DIE RADIO - INSEL**  
Hellmuth Swinkels, Rundfunkmechaniker

Insel 1 Calw Ruf 276  
Annahmestelle in Bad Liebenzell Seestr. 2  
Postkarte oder Anruf genügt Günstige Teilzahl.-Bed.

**Im Konkursverfahren**  
über das Vermögen des Ernst Rau, Eisenwarenhändlers in Wildbad, soll mit Genehmigung des Konkursgerichts Neuenbürg die Schlußverteilung vorgenommen werden. Verfügbar sind DM 561.47. Auf die bevorrechtigten Forderungen in Höhe von DM 740.19 entfallen DM 561.47 u. auf die nichtbevorrechtigten Forderungen in Höhe von 15 471.34 entfallen DM 0. Das Schlußverzeichnis ist in der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Neuenbürg niedergelegt.  
**Wildbad, den 8. Juli 1952.**  
Der Konkursverwalter: **Karl Bayer**, Helfer in Steuersachen  
**Wildbad, Villa Kiechle.**

**Warum kaufen Sie Möbel im Möbelhaus Firnhaber**  
Stuttgart Calwer Str. 35?  
weil Sie dort in Bezug auf **Auswahl, Preiswürdigkeit, Qualität u. Zahlungsbed. nie enttäuscht werden**  
Ständiges Lager in 11 Etagen von ca. 300 Einrichtungen  
**Verlangen Sie unverbindl. reichhaltigen Prospekt**

**Gemeinde Zwerenberg**  
**Fi-Ta- Stammholz-Verkauf**  
Am Montag, den 14. Juli 1952 vormittags 10 Uhr, kommen im Gasthaus zum „Ochsen“ ca. 220 Fm. Fi-Ta- Stammholz in 7 Losen zum Verkauf. Liebhaber sind eingeladen.  
Bürgermeisteramt

**Gemeinde Grunbach**  
**Vergabung von Bauarbeiten**  
Für die Friedhoferweiterung und Erstellung einer Leichenhalle werden auf Grund VOB die Erd-, Beton- und Maurerarbeiten, ferner die Zimmer-, Flaschner- und Dachdeckerarbeiten vergeben.  
Die Unterlagen können ab sofort im Büro Dipl. Ing. Hudelmaier, Architekt in Dobel, eingesehen werden, wo auch Leistungsverzeichnisse erhältlich sind. Die Angebote sind dort bis spätestens Dienstag, den 22. Juli 1952, 20 Uhr, verschlossen einzureichen.  
Bürgermeisteramt Grunbach

**Chem. Reinigung**  
Annahmestelle  
in allen Orten des Kreisgebietes  
**PFORZHEIM**  
Dammstr. 20a-21 Telefon 3526

**Schreibmaschinen**  
H. HERTER, Bernsd/Wört  
Büro-Möbel

**Foto-Seeger**  
Nur erstkl. MARKENAPPARATE  
und was dazugehört  
Nagold am Vorstadtplatz

**DREI-TALER-GOLD**



**Speise Eis**

Nur aus reinen Naturprodukten hergestellt



**Milchversorgung Pforzheim**

CA  
Verordn  
Auf C  
10. 4. 19  
29. 3. 195  
Lager  
steuerge  
hergeste  
in einen  
Verwend  
hergeste  
(1) D  
Haus de  
steuer d  
Beim Aus  
beim Aus  
je 0,33 Lit  
je 0,5 Lit  
je 0,7 Lit  
je 1 Lit  
(2) Bei A  
del ist a  
sener A  
Gasts  
Die A  
herberg  
gen:  
a) beim A  
je 0,3 L  
je 0,5 L  
je 1 L  
b) bei Ab  
je 0,5 L  
je 0,7 L  
je 1 L  
a) beim A  
je 0,3 L  
je 0,5 L  
je 1 L  
b) bei Ab  
je 0,33 L  
je 0,5 L  
je 0,7 L  
je 1 L  
Abgabe  
Die  
gruppe  
1. Preise  
2. Ausste  
3. Hausb  
4. Hähne  
5. Aufhel  
6. Strafe  
7. Heban  
8. Amtsg